



Der Landbote  
8401 Winterthur  
052/ 266 99 01  
www.landbote.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 26'656  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 230.004  
Abo-Nr.: 3005571  
Seite: 1  
Fläche: 25'836 mm<sup>2</sup>

# Der günstigste Stadtteil für Neummieter ist Seen

**WINTERTHUR Eine Auswertung aller Mietannoncen des Jahres 2016 durch eine Immobilienfirma kommt zu überraschenden Ergebnissen. So unterscheiden sich die Winterthurer Stadtteile preislich kaum voneinander. Und Töss ist teurer als Seen.**

Welcher Stadtteil ist günstig, welcher teuer? Diese Frage lässt sich für den Winterthurer Mietmarkt fast nicht beantworten, denn die Unterschiede sind sehr gering. Zu diesem überraschenden Schluss kommt eine Studie der Zürcher Firma CSL Immobilien, welche die Mietpreise aller Wohnungen verglich, die letztes Jahr ausgeschrieben waren. Während der Quadratmeterpreis (Median) pro

Jahr in Zürich zwischen 315 Franken (Schwamendingen) und 695 Franken (City) schwankt, ist das Preisband in Winterthur mit 245 Franken (Seen) bis 285 Franken (Altstadt) viel näher zusammen. «Es gibt tatsächlich keine starken Unterschiede», sagt die Studienleiterin Patricia Reichelt. «In Winterthur erhöht vor allem eins die Miete: Fussdistanz zum Hauptbahnhof.»

Auch bei den Kaufpreisen gibt es Überraschungen. Am günstigsten war letztes Jahr Veltheim, wo der Quadratmeter im Schnitt 6500 Franken kostete, Tendenz sinkend. Am teuersten waren die Kreise Oberwinterthur und Mattenbach, wo der Quadratmeter durchschnittlich 8150 Franken kostete, Tendenz steigend. Am wenigsten gefragt war Eigentum in Wülflingen: Während Kaufobjekte in den anderen Stadtteilen durchschnittlich 30 Tage inseriert wurden, blieben sie in Wülflingen mit 56 Tagen doppelt so lange auf dem Markt. *mig*



**Wohnen in Seen:** Die Neubausiedlung Etzbergpark.

*Madeleine Schoder*